

An: Bürgermeister Lars König

59/V17 **Antrag gemäß**

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

 **Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)**zur **Beratung im:** **Anfrage zur Tagesordnung** (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im: HFA und Rat

 Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

- Bürgermeister
- Ausschussvorsitzende
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen
- Fraktion WBG
- FDP-Fraktion
- Bürgerforum+
- Die Linke
- Stadtklima Witten
- Piraten
- AfD
- fraktionslose
Ratsmitglieder

Betreff: Prüfauftrag zur Umsetzung von Ideen aus der Stadteinforschung im Marienviertel

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern die beiden folgenden Maßnahmen, die aus der Stadteinforschung im Marienviertel entstanden sind, im dortigen Quartier verwirklicht werden können:

1. Die Caritas möchte gemeinsam mit Anwohner:innen der Marienstraße als Mini-Treffpunkt eine Baumbank an der Marienstraße (gegenüber Hausnummer 12) auf städtischem Gelände um einen Baum herum installieren.
2. Die Grünfläche am unteren Ledderken (Flur 8, Flurstück 453 sowie Flur 59, Flurstück 623) soll interessierten Menschen aus dem Marienviertel, die über keine eigenen Gärten verfügen, als Ort zum gemeinsamen Gärtnern zur Verfügung stehen. Eine alternative und näherliegende Fläche zum Gärtnern könnte auch der ehemalige biologische Lehrpfad sein, der jetzt nur noch als Hundewiese dient.

Begründung:

Im Wittener Marienviertel gibt es besonders benachteiligende Bedingungen für die hier lebenden Familien und die vielen älteren Menschen. Das zeigt insbesondere ein Blick in den Sozial- und Demografiebericht der Stadt Witten, der das Gebiet als die Sozialmonitoring-Räume 10, 12 und teilweise 6 definiert. Seit 2022 wird dort durch zehn Stadteinforscher:innen partizipativ versucht, die Interessen und vor allem die Ressourcen der verschiedenen Gruppen im Viertel herauszufinden und in Aktionen im Sinne des Empowerments umzusetzen. Unterstützung erhalten die Stadteinforscher:innen von der Hochschule für Gesundheit in Bochum. Den erstgenannten Wunsch, bzw. die Anregung, haben Anwohner:innen schon vor längerer Zeit bei der ersten Befragungswelle der Stadteinforscher:innen vorgetragen. Die Caritas hält es für eine ausgezeichnete Idee, dort um einen der beiden vorhandenen Bäume herum eine Sitzbank aus Holz zu bauen. Wenn es von Seiten der Stadt dazu Einverständnis gäbe, würde sich die Caritas mit interessierten Anwohner:innen um eine gemeinsame Finanzierung bemühen.

Auch der zweite Wunsch stammt aus einer Befragungswelle der Stadtteilmforscher:innen und soll einen Ort für die Menschen schaffen, die Spaß am Gärtnern haben, aber über keine eigenen Gärten verfügen. Seine Umsetzung würde auch die Chance eröffnen, Menschen verschiedener Kulturen zusammen zu bringen. Als Vorbild sei hier das Projekt Heven-Ost/Crengeldanz - in der Nähe des Eselsmarktes – genannt, wo gemeinsames Gärtnern auf einem Grundstück der Genossenschaft Witten-Mitte ermöglicht wird. Auch dieses Projekt würde durch die Caritas Witten begleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Liane Baumann
Fraktionsvorsitzende

gez.

Christian Walker
Ratsmitglied

gez.

Frau Lieselotte Dannert
Ratsmitglied

gez.

Dr. Ralf Schulz
Ratsmitglied

SPD-Fraktion

gez.

Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.

Patricia Podolski
Ratsmitglied

gez.

Armin Suceska
Sachkundiger Bürger